Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 305. Freitag, den 30. Dezember. **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Dezember 1842.

Herr Gutsbesitzer J. von Mauntz nebst Frau Gemahlin aus Münsterwalde, Herr Post-Inspector Spangler nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Kaufmann A. Kleimann aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Hertig nebst Familie aus Smazin, v. Weyher aus Garkewitz, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer C. v. d. Marwitz aus Boristowo, Herr Administrator Jantzen aus Pogutken, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Westphal aus Borreschau, v. Versen aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die, neben der Klempner-Gewerks-Kasse bestandene besondere Sterbe-Kasse, soll auf den Antrag der Mitglieder derselben aufgelöset werden. Es werden daher alle Diejenigen, welche einen Anspruch an das Vermögen der gedachten Sterbe-Lade zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Präclusion bei uns anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Vertheilung des vorhandenen Vermögens vorgegangen und auf spätere Anforderungen keine weitere Rücksicht genommen werden.

Danzig, den 18 November 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Bekanntmachung des Oberlandesgerichts.

Der Gutsbesitzer Ernst Ludwig Albrecht Bruhns zu Klein Boroschau und dessen Braut Selma Louise Therese Westphal aus Groß Boroschau, haben für die ein-

zugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Kontrakts vom 24. und 25. November d. J ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. Dezember 1842.

3. Der Kaufmann Nathanael Ludwig Zabinski und die Jungfrau Henriette Charlotte Hintz, haben durch einen am 9. Dezember c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Zimmermann Absolon Haberstein von hier, und dessen Braut, die Wittwe Caroline Heinriette Schipplick geborne Teetz, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 14. d. M. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 21. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

5. Die Fleischlieferung für das Schul- und Erziehungs-Institut zu Jenkau pro 1843, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, wozu ein Termin auf

Mittwoch, den 4. Januar k. J., bis Mittag um 12 Uhr,

in der Wohnung des Oeconomie-Inspectors zu Jenkau ansteht. Unternehmer werden hiezu zahlreich eingeladen.

Das Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Literarische Anzeige.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

J. G. Fr. Renner: Hilfsbuch zum schnellen Erlernen der französischen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten. Herausgegeben für Schulen und zum Privatgebrauche. 8. Preis 10 Sgr.

Entbindung.

7. Die heute Morgens 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich ergebenst an.

Danzig, den 29. Dezember 1842. Herbst.

Todesfälle.

8. Gestern Morgen drei Viertel auf 5 Uhr, erlösete der gnädige Gott durch einen sanften Tod unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerinn, die Frau Anna Dorothea Wilhelmine Koch geb. Funk, von ihren vieljährigen schweren Leiden, denen sie bei hinzugetretenem Schlagflusse im 39sten Lebensjahre unterlag. Allen Freunden und Bekannten der Entschlafenen zeigen dieses um stille Theilnahme bittend an Danzig, d. 29. Dezember 1842. die Hinterbliebenen.

9. Das am Schlagflusse heute früh 7¾ Uhr erfolgte plötzliche Ableben meines theuren Pflegevaters, des Schuitenschiffers Herrn Johann Jacob Erdmann Fuhrmann, zeige ich allen theilnehmenden Freunden und Bekannten mit tiefbetrübtem Herzen hierdurch an. Friedrich Moritz Giesebrecht.

Troyl, den 29. Dezember 1842.

A n z e i g e n.

10. **Kunst-Ausstellung.**

Die Ausstellung ist jetzt in den, durch die Güte des Wohllöblichen Magistrats, unter bereitwilliger Zustimmung des Herrn Director Dr. Engelhardt, eingeräumten Sälen des Gymnasiums geöffnet und bleibt so bis zum 28. Januar 1843, an Wochentagen von 10 bis 4, an Sonntagen von 11 bis 4 Uhr.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. J. Stoddard. Zernecke.

11. **C a s i n o = B a l l.**

Zu dem am Sonnabend, den 31. d. Mts., im Saale des englischen Hauses stattfindenden Balle, laden die geehrten Mitglieder der Casino=Gesellschaft hierdurch ergebenst ein die Direktoren.

Anfang 7 Uhr.

12. Das Haus Johannisgasse No. 1298. ist unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen.

13. **Heute Freitag, d. 30. Dezember,**

als Vorfeier des verhängnißvollen Abschieds vom Jahre des Unsinns 1842,

37stes Vergnügt=Sein.

Sonnabend, den 31. Dezember,

D e r T e u f e l i s t l o s,

B a l l e t i n e i n e m A k t;

in Musik gesetzt von meinem ersten Kapellmeister Hirsch, Text vom Professor Nudelmüller, Decorationen vom berühmten Stubenmaler Herrn Jahn, Professor der Akademie der Künste in Dirschau.

Freundschaftlicher Gruß!

L o u i s D r u c k e r.

14. Um den bevorstehenden Jahreswechsel meinen geehrten Gästen und Freunden heiter erscheinen zu lassen, werden Sonnabend die hier anwesenden Alpensänger die geehrten Gäste angenehm unterhalten, wozu ergebenst einladet G. Hoyer,

Entree à Person 2½ Sgr. Krahnthor No. 1182.

15. **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich vom 5 Januar ab wieder vier Stunden wöchentlich für den Tanzunterricht frei habe, und bin daher geneigt eine Colonne von zwölf Personen, entweder in meiner oder in einer Privatwohnung, wie es gewünscht wird, zu übernehmen. Auch bin ich bereit, das Einstudiren von verschiedenen Solo's, pas de deux, trois et quatres, so wie von grossen Tänzen aller Art für Redouten, Polterabenden und dergl. zu übernehmen.

J. P. Toresse, Maitre de danse,
Langenmarkt Nro. 449.

16 General-Versammlung des Vereins zur Rettung bei Feuersgefahr Sonnabend den 31. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause.

Das Comite.

17. **In der heutigen Nummer des Dampfboots** beginnen die Berichte über die Kunst-Ausstellung, und werden dieselben so lange die Ausstellung dauert, fortgesetzt werden. Gerhard.

18. Es ist Dienstag Morgen den 27 Dezember auf dem Wege nach Langefuhr, ein Korb zu einem Wagen, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten sich zu melden Kumstgasse No. 1086. J. B.

19. Eine am 28. d. M. in der Allee gefundene, mit Perlen gehäkelte Geldbörse kann vom Eigenthümer Glockenthor No. 1955. in Empfang genommen werden.

20. Zum Conzert und Ball am 31. d. M. werden die resp. Mitglieder des Vereins der Bürger-Frauen-Begräbnißkasse hiemit freundschaftlich eingeladen. Einlaßkarten sind Gerberg 68. entgegen zu nehmen, so wie auch die Mittheilung des Locals.

21. Zur Feier des Sylvester-Abends musikalische Vorträge, ausgeführt von dem Musikchor des Königl. Hochlöbl. ersten (Leib-) Husaren-Regiments, in meinem Weinstuben-Local. J. F. Reuter.

22. Ein Handlungsgehilfe der allhier den Eisenhandel erlernt hat und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht ein baldiges Engagement. Das Nähere erfährt man im Commissions-Bureau Baumgartscheg. 1034.

23. 800 Thlr. werden auf ein ländliches Grundstück zur ersten Stelle gesucht unter Adresse F. C. P. im Intelligenz-Comtoir.

24. Breitg. 1057. b. ist die Untergelegenheit, welche sich zum Ladengeschäft eignet, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller rc. von jetzt ab zu vermiethen.

25. Ein Bursche der Tischler werden will, melde sich Pfefferstadt No. 138.

26. Wer einen Materialladen oder Schank zu vermiethen hat, melde sich Breitgasse No. 1229.

27. Lampen reinigt billig der Klempner Rudahl gr. Hosennähergasse 802.

28. Porzellan wird, in **kochend Heißem** brauchbar, reparirt; auch wird reparirt: Alabaster, Marmor, Gyps, Achat, Glas Meerschaum, Bernstein, Elfenbein ꝛc., Scheibenritterg. 1249., Johannisg.-Ecke beim Hrn. Schlosser Donath, 2 Tr. hoch.

Vermiethungen.

29. Nahe am Krahnthor ist eine Schlossergelegenheit zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1184.

30. Eine Vorderstube ist sofort zu miethen Töpfergasse No. 22.

31. Das neu ausgebaute Haus am vorstädtschen Graben No. 172. bestehend aus 4 Stuben, Küche, Holzgelaß, Apartement u. s. w. ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere No 174.

32. Die Unterwohnung des Hauses in der Drehergasse No. 1341. ist zu vermiethen. Das Nähere No. 1340.

33. Schmiedegasse No. 281. sind 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Hof und Keller zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen hoch.

34. Heil Geistgasse No. 925. sind 2 zusammenhängende Zimmer mit oder ohne Meubeln nebst Aufwartung an einen Herrn oder eine Dame zu Ostern k. J. zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1578.

35. Im Nähm No. 1628. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, enthaltend 2 Stuben, Küche u. mehrere Kammern, zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 762.

36. Jopengasse No. 728. ist eine schöne meublirte Stube in der Belle-Etage zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

37. Frauengasse No. 893. ist die Unter-Etage mit 3 Stuben, Kammer, großer Küche, eigenem Apartement und Hofplatz, April rechter Zeit zu vermiethen, (hauptsächlich für Schlosser ꝛc. sehr passend.) Das Nähere geradeüber No. 839.

38. Dritten Damm No. 1432. ist die oberste Etage mit 1 Saal und 3 Stuben, Boden, heller Küche und Kellergelaß vom April zu vermiethen. Das Nähere wegen der Miethe Frauengasse No. 839.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

39. Ein Paar gute Pauken, eine große Trommel sind billig zu verkaufen und jederzeit zu besehen Töpfergasse No. 22.

40. Chenillen-Tücher pro Stück 7½ Sgr., und Unterjacken a 1 Rthlr. 10 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langgasse No. 377.**

41. Ein neuer 4-flügl. Bettschirm ist Heil. Geistgasse No. 760. billig zu verkaufen.

42. **Visiten- und Neujahrskarten im neuesten Geschmack, so wie Neujahrswünsche und Kalender f. 1843 empfiehlt**

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

43. Beste weisse **Wachslichte** empfiehlt A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81., das 2te Haus v. d. Töpfergassen-Ecke.

44. **Neujahrswünsche u. Neujahrskarten empfiehlt in großer Auswahl August Trosien, Petersilieng. 1481.**

45. Aechte holländische Heeringe pro Stück 2½ Sgr., feine Perlgraupe pro ℔ 2 Sgr. empfiehlt F. Wießniewski, Fischmarkt.

46. Zwei neue birken polirte Sophas mit Springfedern und Dammast bezogen, stehen noch für einen billigen Preis Breitgasse 1133. zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Da der am 27. Dezember d. J. angestandene Licitations-Termin zum Verkauf der 4 Kirchen-Grundstücke Johannisgasse No. 1380, Schüsseldamm No. 1154, daselbst No. 1155. und Karpfenseigen No. 1695., das beabsichtigte Resultat nicht geliefert hat, so haben die Herren Vorsteher der St. Johanniskirche mich beauftragt, Nachgebote aufzunehmen, welche demnach täglich in meiner Behausung verlautbart werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

48. Freiwilliger Verkauf.

Zum Verkauf des, den Erben der Einsaßen Wittwe Anna Pauls geb. Quiring gehörigen, inclusive inventario auf 5596 Rthlr 20 Sgr. abgeschätzten cantonfreien Grundstücks Grunau Nro. 7., zu welchem außer den erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden 2 Hufen 28 Morgen culmisch, nebst Antheil an den Wasserabmahlmühlen und des dazu gehörigen Flächeninhalts von 150 Ruthen culmisch gehören, im Wege der freiwilligen Subhastation, wird Termin auf

den 23. Januar 1843, Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Schmidt im Grundstück Grunau Nro. 7. an Ort und Stelle anberaumt.

Das Grundstück wird ohne Inventarium verkauft. Die Verkaufs-Bedingungen sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Marienburg, den 12. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

49. Nothwendiger Verkauf.

Das den Johann und Dorothea geb. Grossnick-Sawatzkischen Eheleuten

zugehörige Grundstück Litt. D. XI. 52. zu Neustädter-Ellerwald, gerichtlich abgeschätzt auf 400 Thlr. soll in dem im Land- und Stadtgericht auf

den 29. März 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Land- und Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin wird zugleich der Johann Metzech aus Neustädter-Ellerwald oder Reinland vorgeladen.

Elbing, den 8. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

50. Oeffentliches Aufgebot.

Aus dem Erbrezesse vom 27. Oktober 1795 stehen für jeden der vier Geschwister Jacob Anton, Catharine und Albert Gehrmann 41 Rthlr. 73 gr. 2¼ Pf., oder zusammen 167 Rthlr. 22 gr. 9 Pf. an Erbtheil auf dem Grundstück A. XI. 102. Rubr. III. No. 1 ex decreto vom 1. Dezember 1797 eingetragen, worüber das Document verloren gegangen ist. Von diesen Erbtheilen ist der Antheil des Anton Gehrmann a 41 Rthlr. 73 gr. 2¼ Pf. bereits bezahlt, wogegen die gleich hohen Beträge seiner drei genannten Geschwister bei der erfolgten Subhastation des dafür verpfändeten Grundstücks A. XI. 102. zur Perception gekommen sind und damit eine Special-Masse angelegt worden.

Es werden deshalb alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder sonst berechtigte Ansprüche an diese Special-Masse zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung auf

den 3. April 1843, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Lehmann mit der Warnung vorgeladen, daß sie beim Ausbleiben mit allen ihren Ansprüchen präkludirt werden sollen.

Elbing, den 13. Dezember 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

51. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Daniel Vincent Sikorski der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns fördersamst anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 24. November 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 20. bis incl. 22. Dezember 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 235 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 160½ Lasten unverkauft, und 3⅙ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Rips und Rübsaat.	Leinsaat.	Gerste.	Erbsen.
1 Verkauft	Lasten: ..	56½	25	—	—	20⅓	3⅛
	Gewicht, Pfd.	127—134	120—123	—	—	101–108	—
	Preis, Rthlr.	90—115	—	—	—	43⅓	—
2. Unverkauft	Lasten: ..	21	40½	—	87	12	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	53	32	80	56	gr. 24 kl. 22½	gr. 38 w. 30

Am Sonntage den 18. Dezember 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger, Gürtler und Neusilberarbeiter Herr Rudolph Moritz, hieselbst, mit Jgfr. Caroline Albrecht

St. Johann. Der Bürger und Drechsler Herr Johann Carl George Beyer mit Jgfr. Catharina Grand.

Der Bürger und Schuhmacher Herr Johann Jacob Schultz mit Jgfr Johanne Louise Sakalowska.

Der Bürger und Kleidermacher zu Stolpe Herr Michael Binger mit Jgfr. Minna Prange.

St. Catharinen. Der Töpfergeselle Johann Marcus Kunert mit Jgfr. Maria Sophia Dittmar.

St. Barbara. Der Schuhmachergeselle Johann David Neumann mit Frau Maria Florentine Böhnke geb. Schröder.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Johann Heinrich Ziesmer mit Dorothea Amalia Bartsch.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis den 17. Dezember 1842.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 39 geboren, 7 Paar copulirt und 24 Personen begraben.